

Siedlerverband spendet 250 Euro für Feuerwehrjugend in Weiden

23. September 2025

Weiden. Der Verband der Weidener Siedlergemeinschaften besuchte die Feuerwehr, erhielt eine Führung und spendete 250 Euro an die Feuerwehrjugend. Die Spende unterstützt die Nachwuchsarbeit.

*Von Reinhard Kreuzer **



Das Erinnerungsfoto zeigt (von links): Brandmeister Herbert Pröbß, Jugendwart Moritz Reindl, Stellvertretender Jugendwart Michael Zielbauer sowie in der Mitte hinten Verbandsvorsitzender Hans-Jürgen Meier mit den Delegierten der angeschlossenen Siedlergemeinschaften. Foto: Reinhard Kreuzer

Einen Blick hinter die Kulissen der Weidener Feuerwehr erhielt gestern der Verband der Weidener Siedlergemeinschaften bei einem Besuch in der Feuerwache. Brandmeister Herbert Pröbß nahm sich viel Zeit für die interessierten Gäste und führte sie durch die Räumlichkeiten. Mit sichtlicher Begeisterung erklärte er die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr und zeigte den Siedlern die Einsatzfahrzeuge sowie die umfangreiche Ausrüstung. „Hier steckt jede Menge Technik drin, die im Ernstfall Leben retten kann“, betonte Pröbß, während er die Funktionsweise verschiedener Geräte erläuterte. Interessant war auch das Innenleben der Fahrzeuge, bis hin zur Mannschaftsaufnahme.

Ablauf einer Alarmierung und Finanzierung

Besonders spannend war für die Besucher die Demonstration einer Alarmierung. Schritt für Schritt zeigte Pröbß, wie vom ersten Alarm bis zum Ausrücken der Fahrzeuge alles ineinandergreift. Viele Fragen richteten sich an ihn – etwa zur Finanzierung der Fahrzeuge und zum Unterhalt der Gebäude durch die Stadt. Geduldig beantwortete er jede einzelne.

„Wir sind beeindruckt, wie professionell und engagiert hier gearbeitet wird“, fasste der Vorsitzende des Verbandes, Hans-Jürgen Meier, zusammen. „Ein herzliches Dankeschön an Brandmeister Pröbß für die informative Führung.“

Spende an die Feuerwehrjugend

Zum Abschluss überreichte der Verband eine Spende von 250 Euro an die Feuerwehrjugend. Den symbolischen Scheck nahmen Jugendwart Moritz Reindl und sein Stellvertreter Michael Zielbauer entgegen. „Diese Unterstützung kommt direkt unserer Nachwuchsarbeit zugute“, freute sich Reindl. Eine gesellige Stunde im Aufenthaltsraum schloss sich an.